



Einfühlsame Klänge und besinnliche Texte

[Musikverein Sinzheim begibt sich in der voll besetzten Pfarrkirche auf die traditionelle "Sternenreise"](#)

Sinzheim (vsa) - In der voll besetzten Pfarrkirche St. Martin präsentierte der Musikverein Sinzheim (MVS) zum 15. Mal ein "Sternenreise"-Konzert zugunsten der Offenen Hilfe der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern. Christian Lemcke, Mitglied der Lebenshilfe-Geschäftsleitung, freute sich, dass die "Sternenreise"-Konzerte nach wie vor besondere Erlebnis seien. Mit stehenden Ovationen gratulierten nach dem Konzert die Besucher dem Verein für die gezeigte Leistung.

Simon Huck, der seit fünf Jahren den MVS leitet, hatte mit dem Programm wieder eine gute Hand gezeigt. Zwischen den Musikstücken trugen die Lebenshilfe-Mitarbeiter Manuel Kraus, Nicole Bechthold, Linda Theele, Daniela Doninger, Nicolai Fritzinger, Larissa Pfister und Heike Reichert besinnliche Texte vor. Mit ruhigen, einfühlsamen Tönen von John Mackes "Sheltering Sky" eröffneten die rund 60 Musiker das Benefizkonzert. Die feinfühlig Melodie nahm das Orchester nach und nach auf und beendete das Stück genau so besinnlich, wie es begonnen hatte.

"Auf die Stille will ich achten und das Schweigen wieder üben in diesen Tagen im Advent", war der Beginn des gefühlvollen Textes, den Manuel Kraus vorlas. Zarte Klarinettenöne ließen die Zuhörer zu Beginn die "Ferne Weite" in einem Stück von Rolf Rudin erahnen. Kurz darauf steigerte sich das Zehn-Minuten-Werk zu voller Orchestrierung und öffnete musikalisch den Blick bis zum Horizont.

An den langsamen, zweiten Satz aus Beethovens Klaviersonate Nr. 8 ließ das Klarinettenensemble mit "Nimrod" in einem Arrangement von Helder Tavares erinnern. Wie sich Jacob de Haan in seinem Werk "The Heart of Lithuania" von Volksliedern aus Litauen inspirieren ließ, zeigte das Orchester mit Tönen, die einen Anflug von Melancholie erahnen ließen.

Mit Variationen des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Chorals "Lobe den Herren" präsentierte der MVS einen weiteren Erfolg der wochenlangen Probenarbeit. Und zum Schluss des Stückes erklang das triumphale Ende. Dass auch ein Saxofonsatz statt Streichern und Piano das bekannte "Air" von Johann Sebastian Bach perfekt intonieren kann, bewiesen die sechs Saxofonisten des Vereins.

Mit dem lyrischen "With every Sunrise" hatte Simon Huck, der zum dritten Mal die "Sternenreise" dirigierte, ein Stück ausgewählt, das wehmütige Emotionen aber auch Hoffnungen wecken konnte.

Wie bei jeder "Sternenreise" beendete das Sinzheimer Orchester mit dem Adventslied "Macht hoch die Tür" das Kirchenkonzert. Lebenshilfe-Mitarbeiterin Stella Hilger am Mikrophon und die Besucher stimmten in das vorweihnachtliche Lied mit ein. Anschließend bedankten sich an den Ausgangstüren Lebenshilfe-Mitarbeiter bei den Zuhörern mit Sternekeksen für Spenden.